



KINDER VON 0 BIS 6 JAHREN IN BORCHEN

ELTERNBEFRAGUNG

ZIELE

- Bedürfnisse von Eltern und ihren 0- bis 6-jährigen Kindern ermitteln
- Eltern für das Thema Gesundheitsförderung in der Kindheit sensibilisieren

METHODE

- Online-Befragung (04/2024) der Eltern mit 0- bis 6-jährigen Kindern in Borchener

ERGEBNISSE

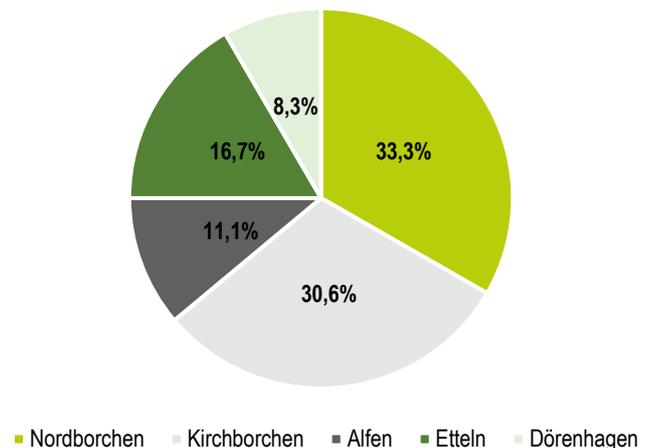
- Es besteht Handlungsbedarf besonders im Bereich Ernährung: Fast alle Eltern haben keine Schwierigkeiten damit, gesunde Ernährung im Alltag umzusetzen. Eltern kennen und nutzen hierzu nur wenig Unterstützungsangebote.
- Etwa 28% der Eltern fällt es eher schwer oder schwer, die Mediennutzung ihres Kindes im Alltag einzugrenzen.
- Erhöhter Informationsbedarf besteht vor allem zu dem Thema Medienkonsum in der frühen Kindheit.
- Gewünschte Angebote (alle Bereiche): Schwimmangebote, Kinderkochkurse, Beratung zum Thema Medienkonsum und Eltern-Kind-Nachmittage.
- Barrieren zur Teilnahme an gesundheitsförderlichen Angeboten: Keine freien Plätze, keine passenden Angebote und schlechte Erreichbarkeit der Angebote.

1. TEILNAHME

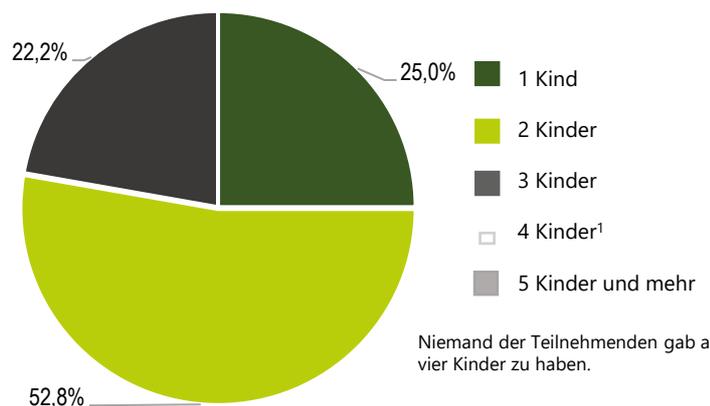
BESCHREIBUNG DER TEILNEHMENDEN (n=36)

- Insgesamt nahmen 36 Personen an der Befragung teil.
- Bei einem Großteil der Teilnehmenden (rund 89 %) handelt es sich um die leibliche Mutter des Kindes. Der Anteil der teilgenommenen leiblichen Väter beträgt rund 11 %.
- Von den 36 Personen lebt die Mehrheit mit 33,3% in Nordborchen und mit 30,6% in Kirchborchen. 11,1% leben in Alfeln, 16,7% in Etteln und 8,3% in Dörenhagen.
- Der Großteil der Befragten (rund 81%) befindet sich in einer ehelichen Lebensgemeinschaft.
- Dreiviertel (75 %) der befragten Personen sind zwischen 31 und 40 Jahren.
- Über die Hälfte (52,8 %) der Teilnehmenden hat zwei Kinder.
- Rund 25 % haben ein Kind.

WOHNORT



ANZAHL KINDER



2. GESUNDHEIT IM ALLTAG

UMSETZUNG FOLGENDER BEREICHE IM ALLTAG DES EIGENEN KINDES (n=36)

- Rund 72 % der Befragten fällt es leicht oder eher leicht, die Mediennutzung ihres Kindes einzugrenzen².
- 28 % fällt dies schwer oder eher schwer.

² Nach offiziellen Empfehlungen sollten Kinder von 3 bis 6 Jahren Medien wie zum Beispiel Fernseher, Computer, Smartphone nicht länger als 30 Minuten am Tag nutzen.

- Rund 91 % der Teilnehmenden fällt es leicht oder eher leicht, ihrem Kind im Alltag genügend Erholung (zum Beispiel in Form von Ruhephasen oder genügend Schlaf zu ermöglichen).
- Jeweils 8 % der Befragten fällt dies schwer oder eher schwer.

- Rund 94 % der Befragten fällt es leicht oder eher leicht, ihrem Kind im Alltag ausreichend Bewegung³ zu ermöglichen.
- Jeweils 6 % der Teilnehmenden empfinden dies als eher schwer oder schwer.

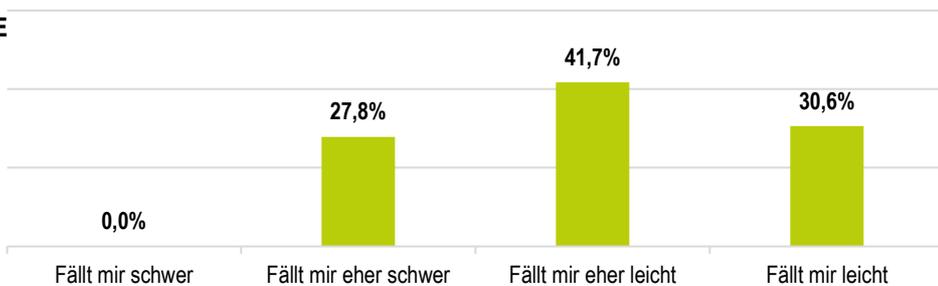
³ Nach offiziellen Empfehlungen sollten sich Kinder unter 3 Jahren so viel wie möglich bewegen. Kinder zwischen 3 und 6 Jahren sollten sich ungefähr 3 Stunden am Tag bewegen.

- 33 (91,7 %) der befragten Eltern fällt es eher leicht oder leicht, ihrem Kind eine gesunde Ernährung (zum Beispiel keine zuckerhaltigen Getränke, täglich Obst und Gemüse) im Alltag bereitzustellen; weiteren 8,3 % fällt es eher schwer.

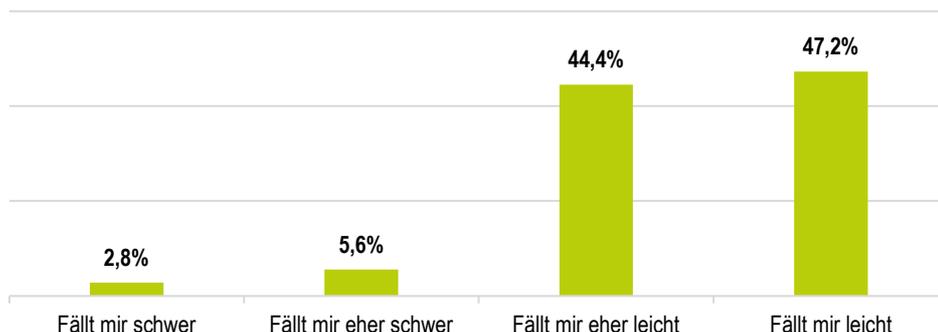
BEGLEITUNG DER ÜBERGÄNGE ZWISCHEN DEN EINZELNEN LEBENSPHASEN⁴ DES KINDES (n=36)

- Nahezu 72 % der Eltern geben an, dass die Übergänge zwischen den Lebensphasen des eigenen Kindes gut oder eher gut von Fachkräften (wie zum Beispiel Pädagogen, Ärzten oder Hebammen) begleitet werden.
- 13,9 % empfinden die Übergänge als eher nicht gut begleitet; 8,3 % als nicht gut begleitet.

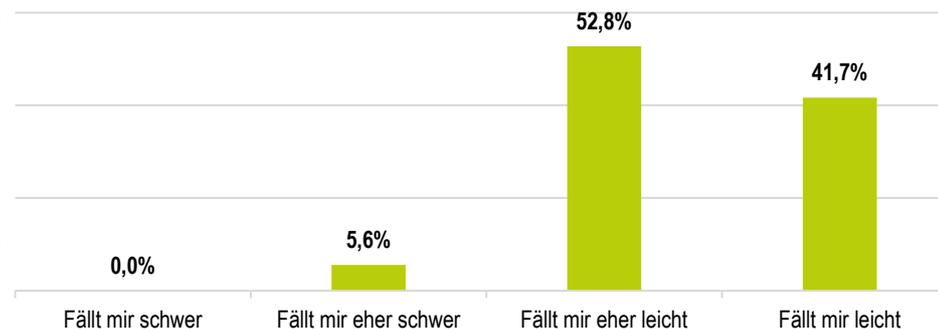
EINGRENZUNG DER MEDIENNUTZUNG



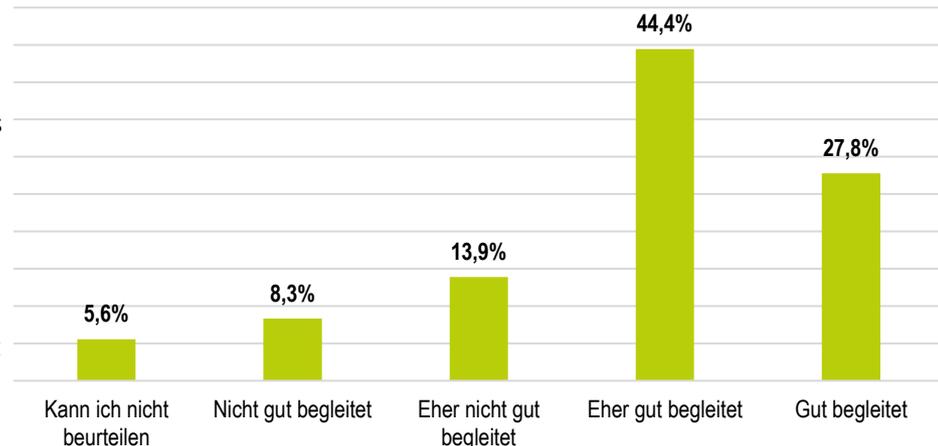
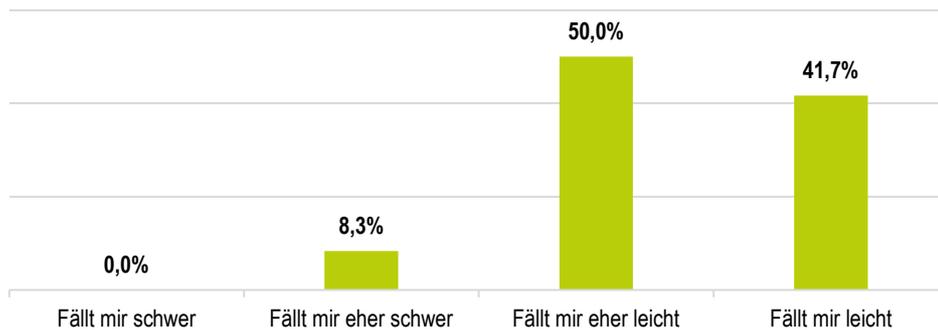
AUSREICHEND RUHEPHASEN



AUSREICHEND BEWEGUNG



GESUNDE ERNÄHRUNG



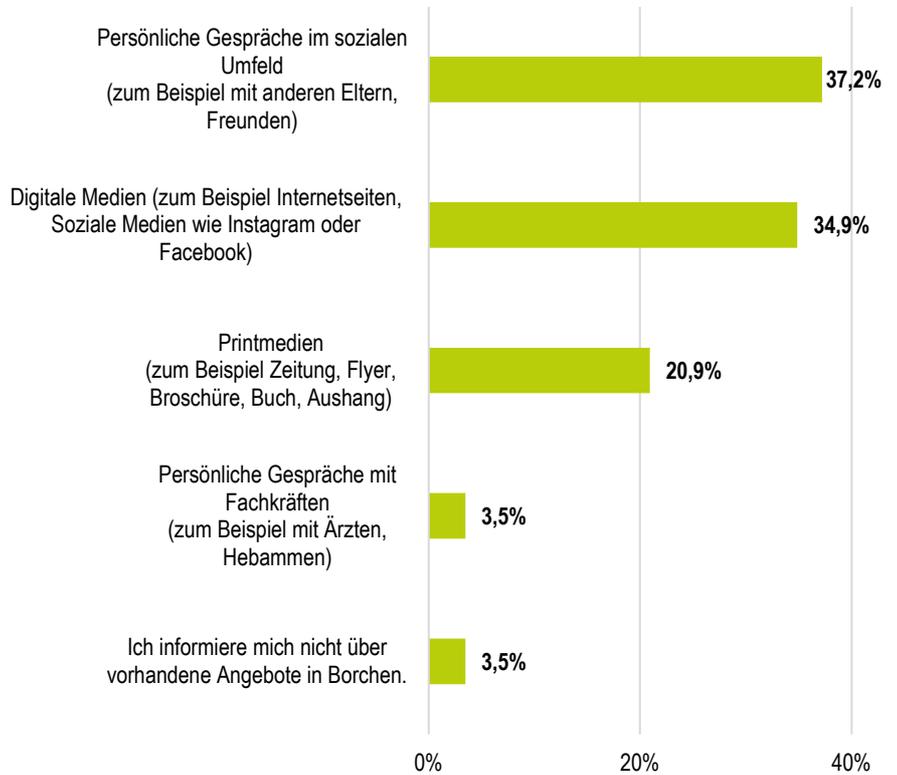
⁴ Wie zum Beispiel zwischen Schwangerschaft → Geburt, Familie → Krippe, Kita → Schule

3. INFORMIERTHEIT

GENUTZTE MEDIEN FÜR DIE INFORMATIONSSUCHE ZU GESUNDHEITSANGEBOTEN (n=36, Mehrfachnennung⁴)

- Rund 37 % der Eltern nutzen persönliche Gespräche, um sich über Angebote für Kinder zum Thema Gesundheit (wie zum Beispiel Krabbelgruppen oder Ernährungsangebote) in Borchten zu informieren.
- Rund 35 % nutzen digitale Medien zur Informationssuche.

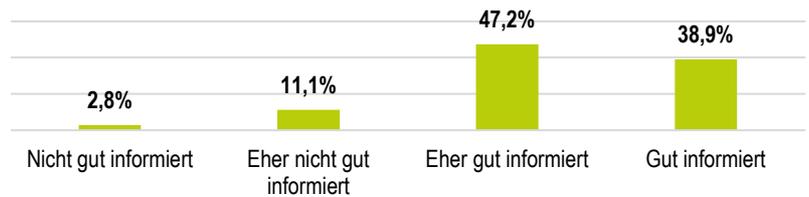
⁴Durch die Mehrfachnennungen entstehen Prozentsummen von über 100 Prozent. Dies gilt für alle folgenden Abbildungen mit Mehrfachnennungen.



GEFÜHL ÜBER FOLGENDE BEREICHE BEI DEM EIGENEN KIND INFORMIERT ZU SEIN (n=36)

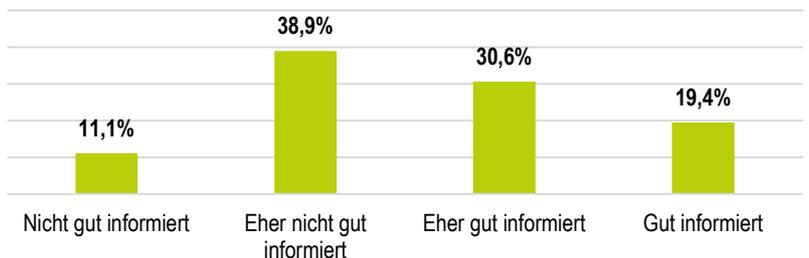
- Rund 86 % der befragten Eltern fühlen sich von Fachkräften (wie zum Beispiel Pädagogen, Ärzten oder Hebammen) eher gut oder gut über das Thema allgemeine Gesundheit informiert.
- Fast 14 % bezeichnen sich als nicht gut oder eher nicht gut informiert.

ALLGEMEINE GESUNDHEIT



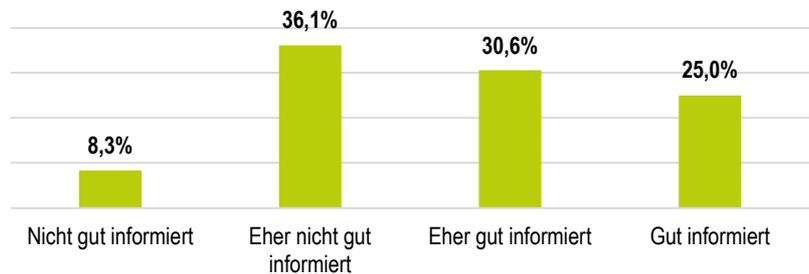
- Rund 50 % der Eltern fühlen sich eher gut bzw. gut über das Thema Bewegung informiert.
- Nahezu 39 % fühlt sich eher nicht gut informiert.
- Weitere 11 % bezeichnen sich als nicht gut informiert.

BEWEGUNG



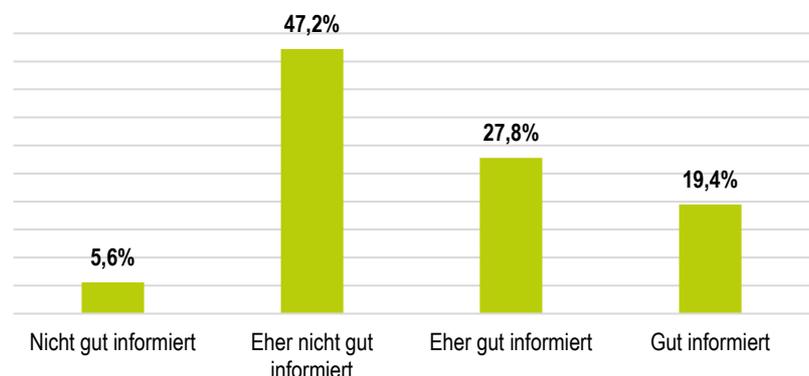
- Rund 56 % der befragten Eltern fühlen sich eher gut oder gut über das Thema Gesunde Ernährung bei ihrem Kind informiert.
- Rund 36 % fühlt sich eher nicht gut informiert.
- 8 % bezeichnen sich als nicht gut informiert.

GESUNDE ERNÄHRUNG



- Rund 47 % der Eltern fühlen sich eher gut oder gut über das Thema Medienkonsum von Fachkräften informiert.
- Etwas über der Hälfte der Befragten gibt an, sich eher nicht oder nicht gut informiert zu fühlen.

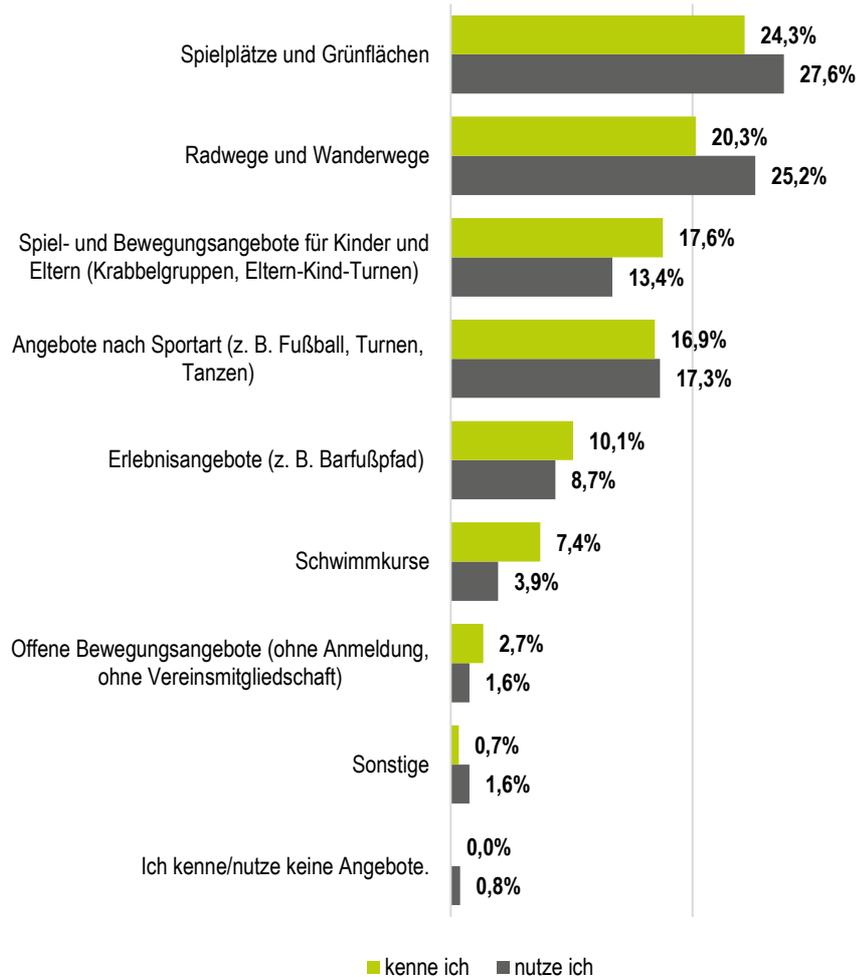
MEDIENKONSUM



4. ANGEBOTE IM BEREICH BEWEGUNG

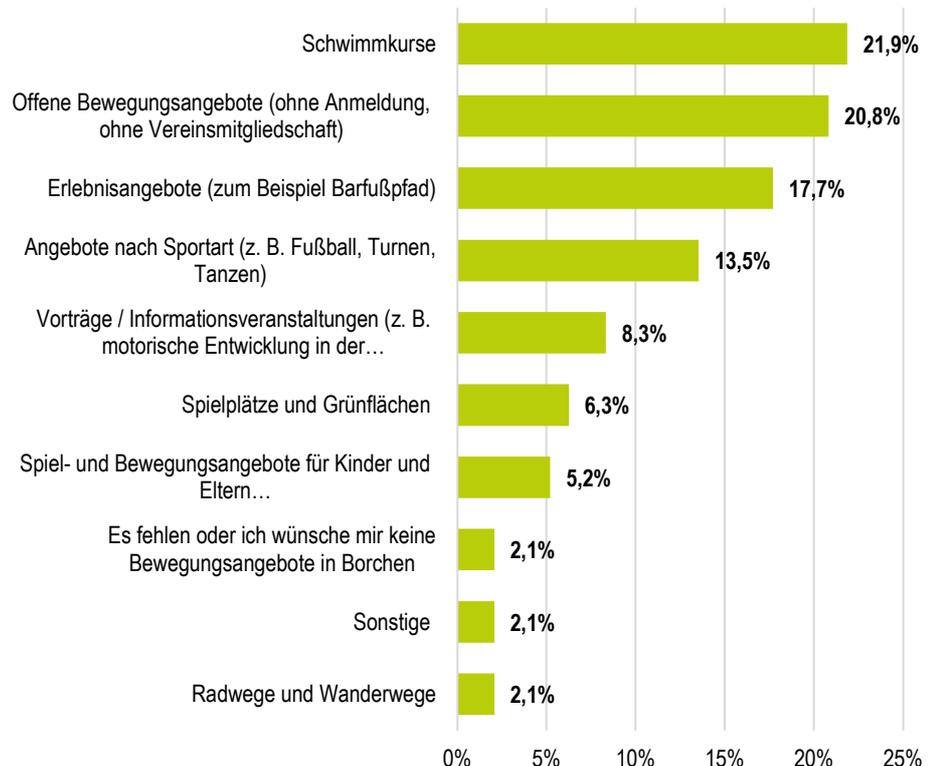
BEKANNTE / GENUTZTE ANGEBOTE (n=36, Mehrfachnennung)

- Knapp 28 % der Befragten kennen und nutzen Spielplätze und Grünflächen in Borchen.
- Weitere 20 % kennen Rad- und Wanderwege; fast ebenso, sogar mehr nutzen diese.
- Zudem kennen 17,6 % Spiel- und Bewegungsangebote für Kinder und Eltern; fast 13,5 % der Befragten nutzt diese Angebote.
- Am wenigsten bekannt sowie genutzt sind offene Bewegungsangebote.
- Als sonstige Antwortmöglichkeit geben 1,6 % der Teilnehmenden an, den Mehrgenerationenspielplatz in Borchen zu nutzen.
- Die Befragten geben außerdem den Hinweis, dass Spielplätze lediglich Bewegungsmöglichkeiten für ältere Kinder bieten. Zudem sind die Angebote nur im eigenen Ort, jedoch nicht im gesamten Stadtgebiet bekannt.



GEWÜNSCHTE / FEHLENDE ANGEBOTE (n=36, Mehrfachnennung)

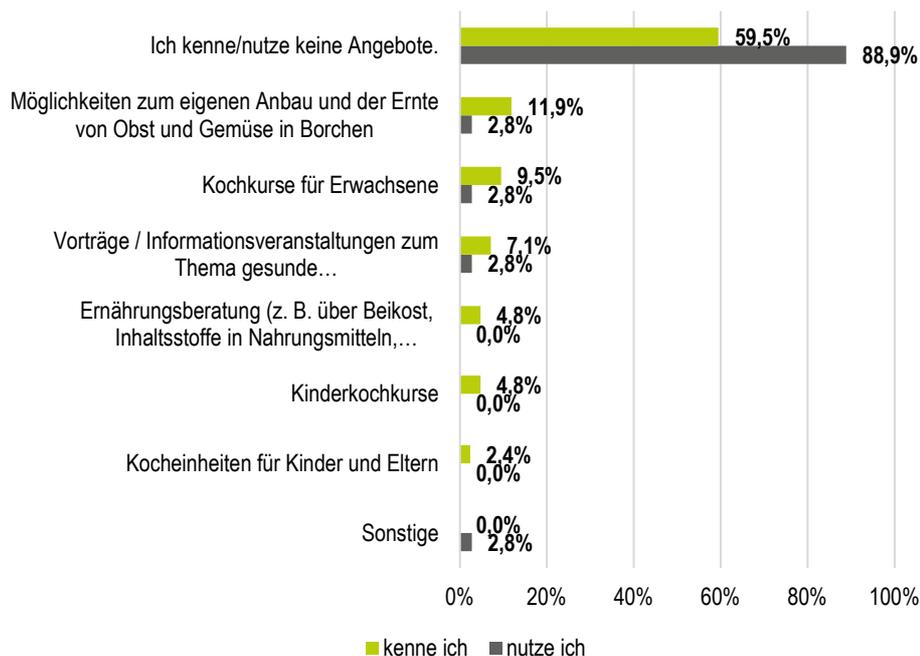
- 21,9 % der Befragten Personen wünschen sich mehr Schwimmkurse.
- Außerdem wünschen sich rund 20,8 % offene Bewegungsangebote.
- Jeweils 17,7 % geben an, dass sportartspezifische Angebote sowie Erlebnisangebote fehlen.
- Jeweils 6,3 % wünscht sich (mehr) Spielplätze und Grünflächen sowie Spiel- und Bewegungsangebote für Kinder und Eltern.
- Als sonstige Antwortmöglichkeit geben rund 2,1 % der Befragten an, sich mehr Sportangebote für 4 jährige Kinder zu Wünschen.
- Weitere rund 2,1 % wünschen sich im allgemeinem mehr Angebote, da durch das niedrige Angebot die Eltern oft gezwungen sind nach Paderborn auszuweichen. Dadurch wird da soziale Miteinander entzerrt..
- Da nur 2,1 % der Meinung sind, dass es keine Bewegungsangebote in Borchen gibt, muss man diese Angebote unbedingt verbessern.



5. ANGEBOTE IM BEREICH ERNÄHRUNG

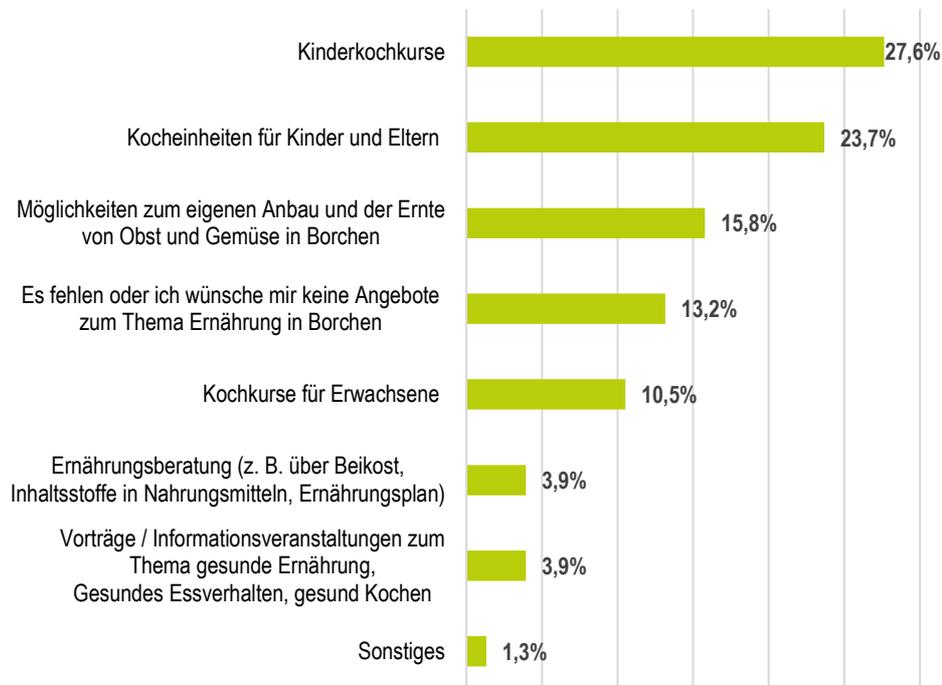
BEKANNTE / GENUTZTE ANGEBOTE (n=36, Mehrfachnennung)

- Rund 60 % der Befragten kennen keinerlei Angebote zum Thema Ernährung; dementsprechend nutzen die meisten Teilnehmenden (88,9 %) auch keine Angebote zu diesem Thema.
- Die Teilnehmenden geben an, Vorträge und Informationsveranstaltungen (7,1 %) sowie Kochkurse für Erwachsene (9,5 %) zu kennen.
- Mit jeweils 2,8% nutzen die meisten Befragten keine Vorträge und Informationsveranstaltungen sowie Ernährungsberatung.



GEWÜNSCHTE / FEHLENDE ANGEBOTE (n=36, Mehrfachnennung)

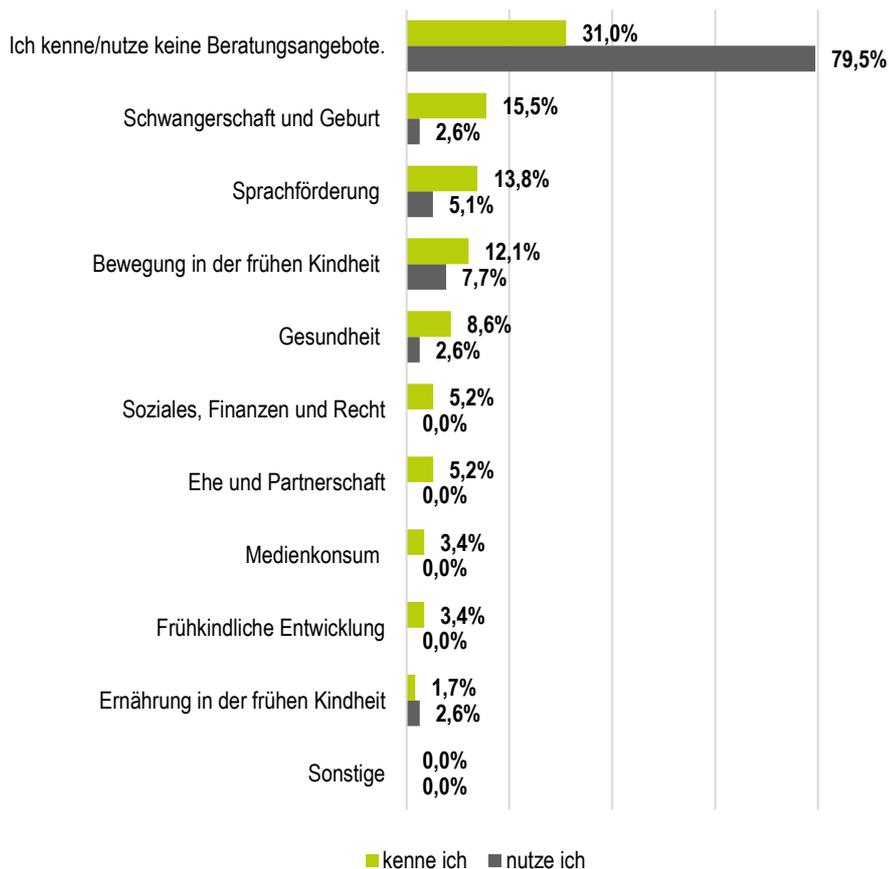
- Etwa 27,6 % wünscht sich außerdem Kinderkochkurse.
- 23,7 % der Befragten wünschen sich Kocheinheiten für Kinder und Eltern.
- Rund 15,8 % % wünschen sich (mehr) Möglichkeiten zum eigenen Anbau und der Ernte von Obst und Gemüse.
- 10,5 % der befragten Eltern wünschen sich Kochkurse für Erwachsene.
- Rund 13 % wünschen sich keine Angebote oder sind der Meinung, dass keine Angebote zum Thema Ernährung fehlen.



6. ANGEBOTE IM BEREICH BERATUNG

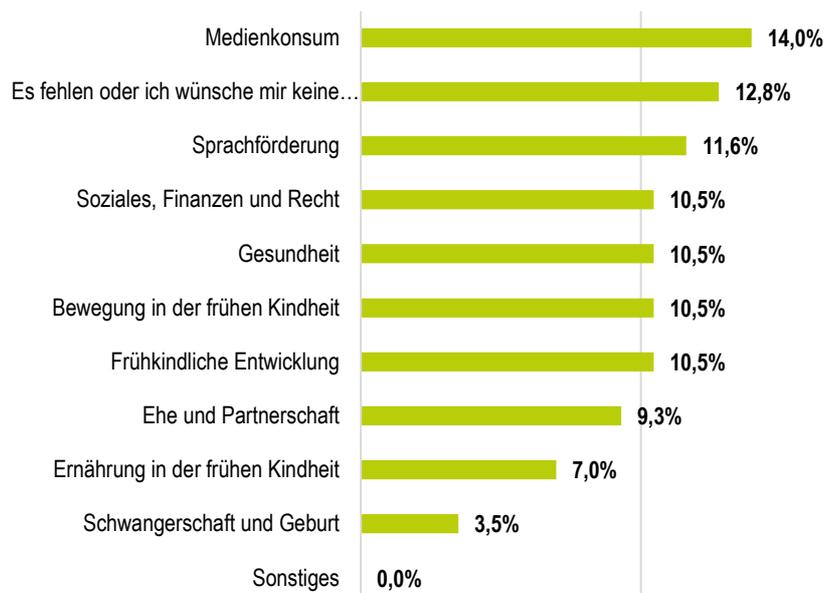
BEKANNTE / GENUTZTE ANGEBOTE (n=36, Mehrfachnennung)

- Rund 80 % der Teilnehmenden nutzen keine Beratungsangebote in Borchten; über 30 % kennt keine solcher Angebote.
- Die meisten Befragten kennen Angebote zum Thema Sprachförderung (13,8 %), Bewegung in der frühen Kindheit (12,1 %) sowie Schwangerschaft und Geburt (15,5 %).
- Nur ein sehr geringer Anteil der befragten Eltern nimmt Beratungsangebote wahr.
- 5,1 % nehmen an Angeboten zum Thema Sprachförderung teil; 2,6 % an Angeboten zum Thema Schwangerschaft und Geburt.



GEWÜNSCHTE / FEHLENDE ANGEBOTE (n=36, Mehrfachnennung)

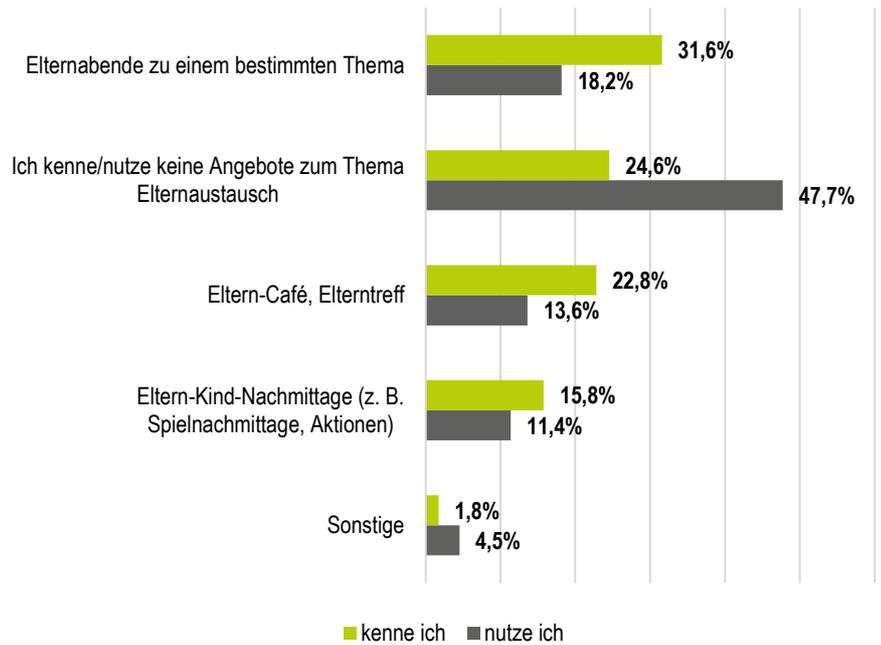
- 14 % der Befragten äußerten sich für Beratungsbedarf zum Thema Medienkonsum.
- Rund 12,8 % geben an, dass keine Beratungsangebote in Borchten fehlen oder sie sich keine (weiteren) wünschen.
- Je 10,5 % wünschen sich Beratung zum Thema Gesundheit sowie zum Thema Soziales, Finanzen und Recht.
- Über 10 % der Befragten wünscht sich Beratungsangebote zum Thema Bewegung in der frühen Kindheit.
- Auch etwa 7 % äußerten sich für Beratungsbedarf zum Thema Ernährung in der frühen Kindheit.



7. ANGEBOTE FÜR EINEN ELTERNAUSTAUSCH

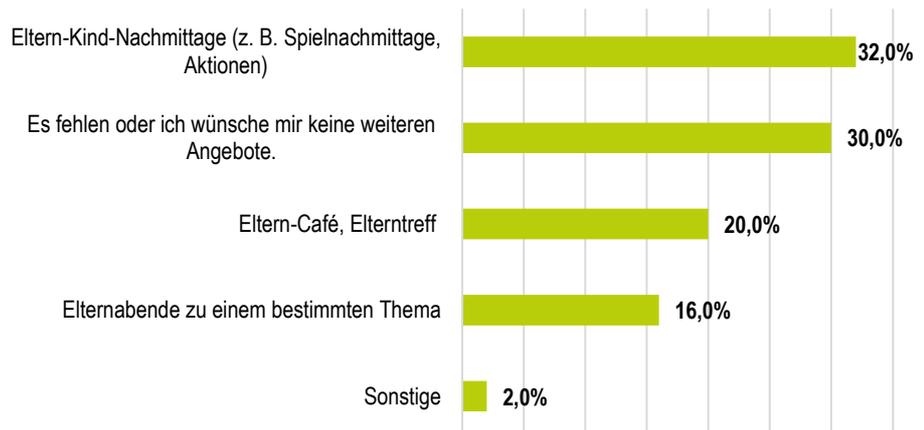
BEKANNTE / GENUTZTE ANGEBOTE (n=36, Mehrfachnennung)

- Der Großteil der Befragten nutzt Angebote zum Thema Elternaustausch in Borchchen(47,7 %)
- Fast ein Viertel kennen solche Angebote.
- Rund 22% der Befragten kennen Eltern-Cafés und Elterntreffs, jedoch werden diese nur von rund 13,6 % der Befragten in Anspruch genommen.
- Rund 18,2 % der Teilnehmenden nehmen an Elternabenden und 11,4 % am Eltern-Kind-Nachmittagen teil.



GEWÜNSCHTE / FEHLENDE ANGEBOTE (n=36, Mehrfachnennung)

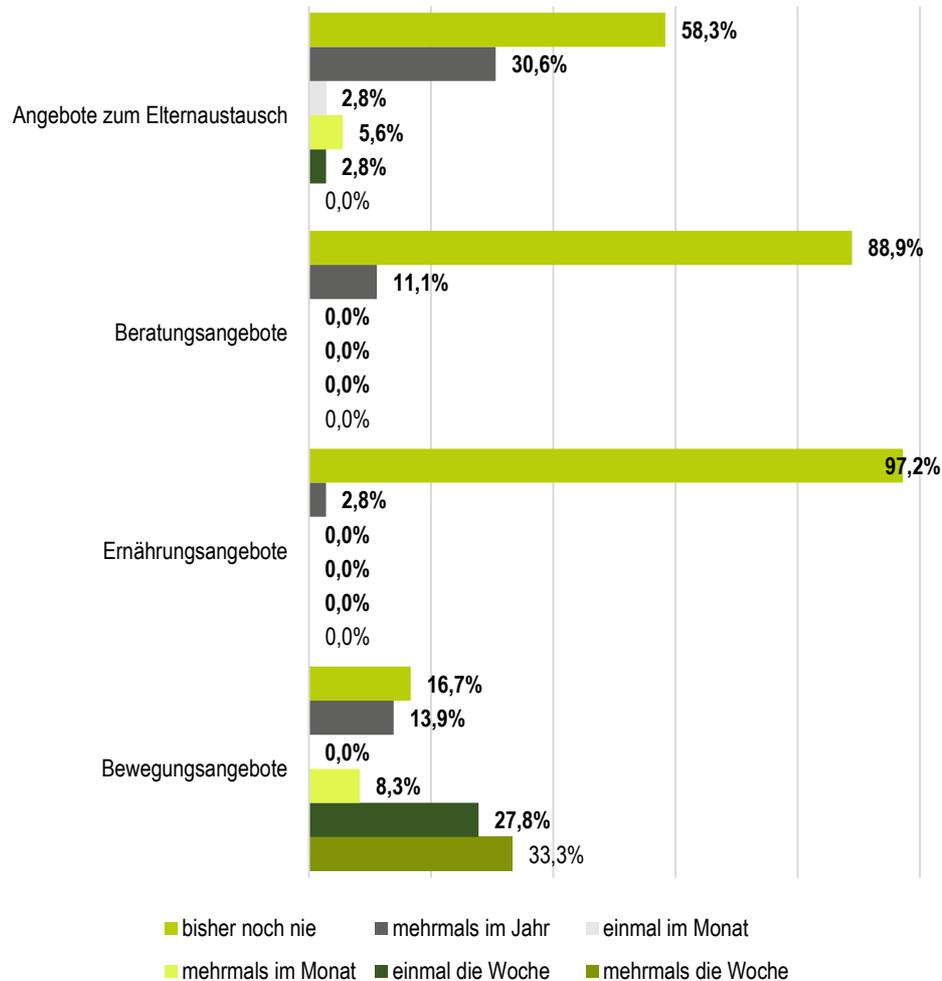
- Rund 32 % % der Befragten wünschen sich einen Austausch zu anderen Eltern in Form von Eltern-Kind-Nachmittagen.
- Als sonstige Antwortmöglichkeit geben 20 % der Befragten an, sich einen Stammtisch als Austauschmöglichkeit zu wünschen(Elterntreff).
- 16 % wünschen sich Elternabende zu einem bestimmen Thema.



8. NUTZUNG VON ANGEBOTEN

NUTZUNG VON ANGEBOTEN FÜR KINDER (0 BIS 6 JAHRE) UND FAMILIEN IN Borchen (n=36)

- Insbesondere hinsichtlich der Angebote im Bereich Ernährung und Beratung fällt auf, dass ein sehr großer Teil angibt, solche Angebote bisher noch nie genutzt zu haben.
- Angebote zum Elternaustausch werden ebenfalls sehr selten genutzt.
- Bewegungsangebote werden häufiger genutzt.
- 33,3 % nutzen mehrmals die Woche Angebote im Bereich Bewegung.
- So geben rund 27,8 % der Befragten an, diese einmal die Woche zu nutzen.
- Nur 8 % gibt allerdings an, bisher noch nie Bewegungsangebote genutzt zu haben.

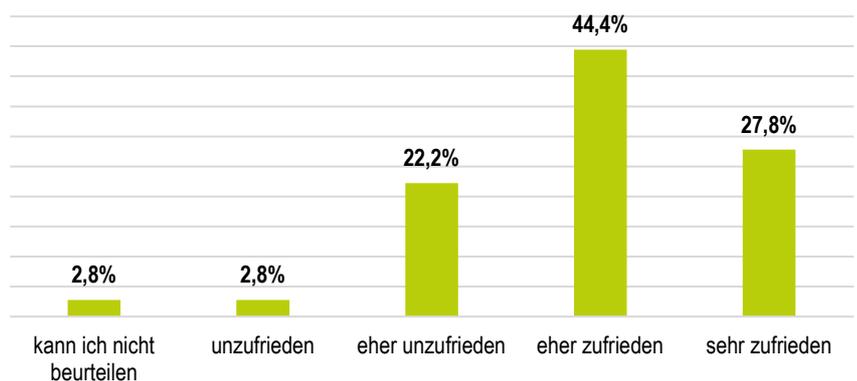


9. ZUFRIEDENHEIT MIT BESTEHENDEN ANGEBOTEN

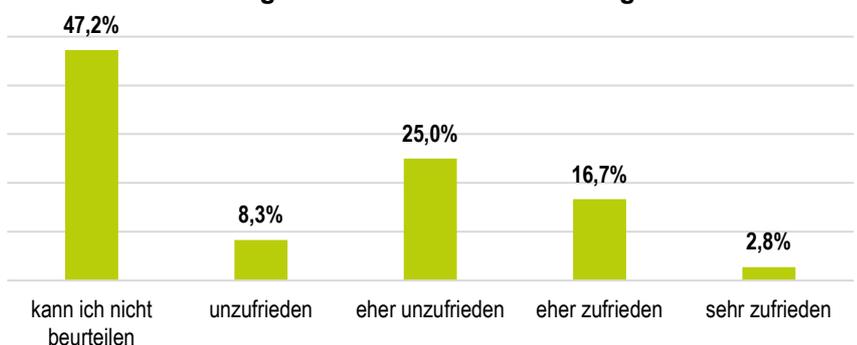
ZUFRIEDENHEIT MIT ANGEBOTEN FÜR KINDER (0 BIS 6 JAHRE) UND FAMILIEN IN Borchen (n=36)

- Nahezu Drei Viertel der befragten Eltern (72,2 %) ist mit den bestehenden Bewegungsangeboten eher zufrieden oder zufrieden (zum Beispiel mit den Informationen, der Auswahl oder der Qualität).
- Rund 22 % ist eher nicht zufrieden.
- Etwa 3 % sind nicht zufrieden.
- Rund 3 % können dies nicht beurteilen.

Angebote im Bereich Bewegung



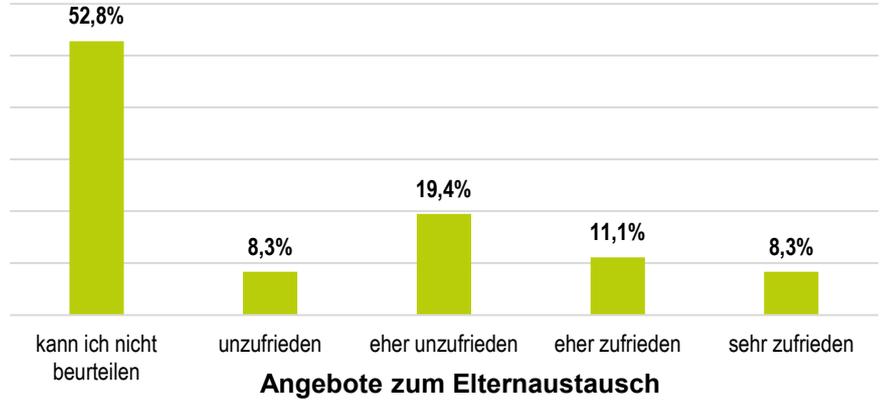
Angebote im Bereich Ernährung



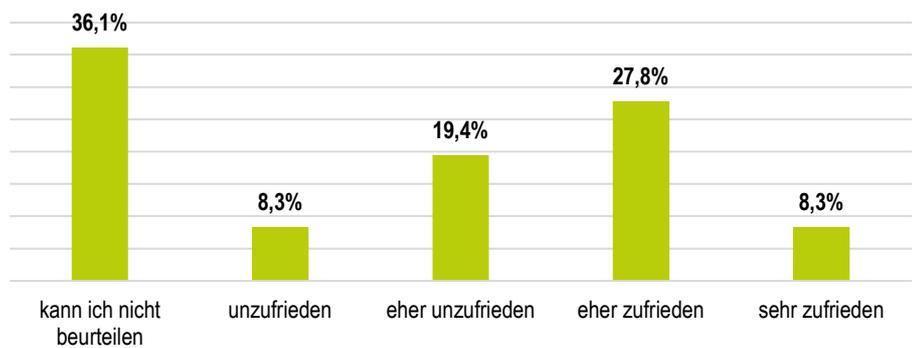
- Rund 47 % der Befragten können nicht beurteilen, inwieweit sie mit bereits bestehenden Angeboten zum Thema Ernährung in Borchen zufrieden sind.
- 33 % sind nicht oder eher nicht zufrieden.
- 17 % sind eher zufrieden.
- Nur 3 % geben an, zufrieden zu sein.

ANGEBOTE IM BEREICH BERATUNG

- Rund 53 % der befragten Eltern geben an, nicht beurteilen zu können, inwieweit sie zufrieden mit den Beratungsangeboten in Borchten sind.
- 28 % sind nicht oder eher nicht zufrieden mit den Angeboten.
- Rund 19 % sind zufrieden oder eher zufrieden.



- Rund 36 % der Befragten können nicht beurteilen, inwieweit sie mit den Angeboten zum Elternaustausch zufrieden sind.
- Fast 30 % (27,7 %) ist nicht oder eher nicht zufrieden.
- 27,8 % sind eher zufrieden.
- Nur 8,3 % der befragten Eltern sind mit den Austauschangeboten zufrieden.



ANMERKUNGEN ZUR ZUFRIEDENHEIT MIT ANGEBOTEN IN BORCHTEN

RAHMENBEDINGUNGEN

Zu wenig Angebote, keine passenden Angebote	Uhrzeiten der Angebote passen nicht (finden zu früh oder erst abends statt)	Vorträge sind kostenpflichtig und in der Zeit, wenn man die Kinder ins Bett bringen muss.
Zu wenig Plätze und lange Wartezeiten (z. B. bei Schwimmkursen)	Schlechte Erreichbarkeit der Angebote, weite Wege	Nutzung von Angeboten außerhalb des Stadtgebietes, da kein passendes Angebot
Generelle Verbesserung des Angebots	Zu volle Vereine	

BEWEGUNGSANGEBOTE

Mehr Angebote im näheren Umfeld	Mehr Spielflächen und Spielplätze gewünscht	Kinderturnen für Kinder unter 4 Jahren gewünscht
Generell das Angebot verbessern	Mehr Sportangebote für 4 Jährige Kinder	Schwimmkurse fehlen (u. a. für Kleinkinder)

WEITERE ANGEBOTE

Kaum Angebote für Kinder unter 4 Jahren	Gleichgesinnten Treffen und Alleinerziehenden Treffs ermöglichen
Nachmittage für Eltern und Kinder gewünscht	

INFORMATION

Unzureichende Informationen über Angebote in den umliegenden Ortsteilen
Websites vieler Vereine veraltet oder wenig Informationen enthalten

10. BARRIEREN & HINDERNISSE ZUR TEILNAHME AN ANGEBOTEN

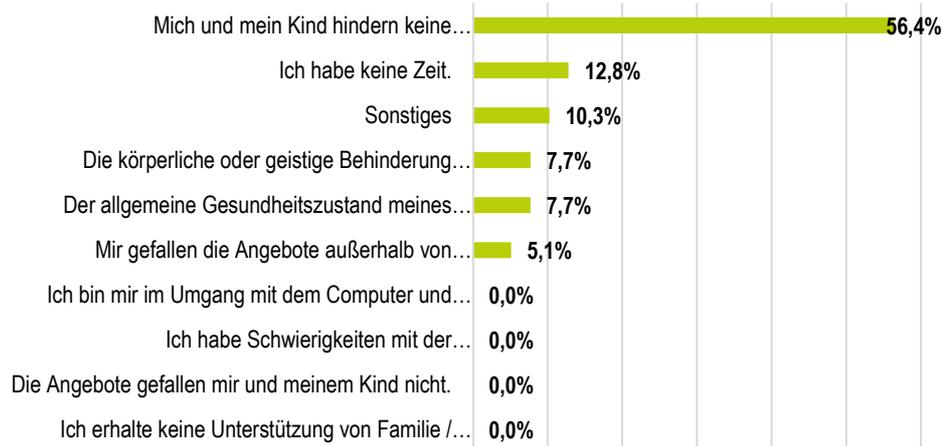
ORGANISATORISCHE GRÜNDE (n=36, Mehrfachnennung)

- 27,5 % der Befragten geben an, dass sie und ihr Kind nicht an Gesundheitsangeboten in Borchten teilnehmen, da es keine freien Plätze gibt.
- Rund ein Viertel (21,7 %) nennt die schlechte Erreichbarkeit der Angebote als Hindernis zur Teilnahme.
- 13 % geben an, dass es keine organisatorischen Gründe gibt, die sie an der Teilnahme an Gesundheitsangeboten in Borchten hindern.
- 10,1 % empfinden die Angebote als nicht passend für ihr Kind.
- Zudem empfinden rund 10,1 % das An- und Abmeldeverfahren als zu kompliziert.



PERSÖNLICHE GRÜNDE (n=36, Mehrfachnennung)

- Ein Großteil (56,4 %) der Befragten gibt an, dass es keine persönlichen Gründe gibt, die sie an der Teilnahme an Gesundheitsangeboten in Borchten hindern.
- Zudem geben 7,7 % an, dass eine Teilnahme aufgrund der körperlichen oder geistigen Behinderung des eigenen Kindes nicht möglich ist.
- Rund 5,1 % gefallen die Angebote außerhalb von Borchten (zum Beispiel in einer anderen Stadt besser)



11. ANREGUNGEN UND IDEEN

„Besonders für Kinder unter 4 Jahren gibt es keine Angebote in Borchchen.“

„Eine zentrale Übersicht inkl. Anmeldeöglichkeit wäre super.“

„Mehr Angebote. Viel über die Kita oder ab 16 Uhr, sodass die Eltern Zeit haben.“

„Flyer über einzelne Kurse wären sinnvoll“

„Keine, nur ein „Danke“ für dieses Projekt. Es ist immer schön mehr Leben in eine Gemeinde zu bringen.“

„Spezifische Sportangebote im Alter von 3-5 Jahren.“

„In Borchchen könnte man das Angebot für Kinder von 0-6 j. ausweiten (Tanzen, Zumba, Schwimmen/ dafür bräuchte man am Besten ein Hallenbad (das könnten die Vereine / Schulen und Privatpersonen nutzen.

„Spielplätze zu weit entfernt, beim hot wird nicht ausreichend betreut (besonders die jüngeren) auch Standort fraglich in Bezug auf weitere Mitbewohner die ebenfalls die Räumlichkeiten nutzen.“

„Bitte um ansprechende Spielplätze kümmern. Das neue Klettergerüst ist ein Witz. Der Ort ist so schön groß und es wurde das kleinste Klettergerüst ausgewählt.“